

Konstituierende Sitzung des neuen Kreisvorstands der Bündnis90/DieGrünen im Kreis Diepholz am 21.06.2023

Am Mittsommerabend, Mittwoch, den 21.06., traf sich der neue Kreisvorstand der Bündnis90/DieGrünen im Landkreis Diepholz zu seiner konstituierenden Sitzung.

Der Vorstand umfasst aktuell sieben Mitglieder:

Tuğba Bıyıklı-Wiesemann, OV Weyhe,

Thomas Heidemann, OV Barnstorf,

Sylvia Holste-Hagen, OV Twistringen,

Matthias Jansen, OG Rehden,

Heinz-Jürgen Michel, OV Bassum,

Vera Rebecca Sukkau, OV Sulingen

und Christine Hänsch, OV Bruchhausen-Vilsen, als neue Kreiskassiererin.

Neben Organisatorischem und Arbeitsstrukturen wurden die geplanten Veranstaltungen für den Sommer 2023 feingeschliffen.

Das Angebot reicht vom Grünen Sommerfest am 01.07. in Barnstorf-Rechtern im Gasthof „Hibbelers“ über Veranstaltungen zum Gebäudeenergiegesetz, eine Fahrradtour am 02.09 zum „Schäferhof“ in der Samtgemeinde Lemförde bis zu einem Vortrag der „Architects4future“ am 03.09. in Bassum. Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit den jeweiligen OV/OGs vor Ort statt.

Auch in der Thematik der Veranstaltungen wird das erste politische Statement des Kreisvorstandes deutlich:

Wir befinden uns mitten im Klimawandel.

Waldbrände, Überflutungen und Rekordtemperaturen zeugen davon.

Doch anstatt in dieser globalen Katastrophe in Zusammenarbeit mit allen DemokratInnen zu erstarken, äußert die Opposition, nicht nur in Berlin, Kritik ohne Lösungsansatz.

Auch der Koalitionspartner FDP kämpft unter dem Begriff der Technologieoffenheit für den Fortbestand der Verwendung fossiler Energien.

Das von Wirtschafts- und Klimaminister Robert Habeck eingebrachte Gebäudeenergiegesetz bedeutet:

Es sollen keine funktionierenden oder zu reparierenden Heizungen sinnlos ausgetauscht werden.

Doch wenn neue fossile Heizsysteme 15-20 Jahre funktionieren und wir 2045 Klimaneutral sein müssen, wird das auch mit dem aktuellen „Tempo“ nicht zu erreichen sein.

Bei Neuanschaffung z. B. einer Wärmepumpe wird der Umstieg sozial nach Einkommen gestaltet werden und dadurch für alle leistbar sein.

Die Dekarbonisierung des Wärmebereichs (privat und industriell) ist der nächste große Schritt in Richtung Klimaneutralität.

Wir müssen als Gesellschaft endlich ins Handeln kommen, statt immer wieder nur über Planungen zu diskutieren.

Wir Grünen fördern ökologisch und sozial verantwortbaren Fortschritt, damit Gegenwart und Zukunft im Kleinen (Kommune, Bundesland, usw.) und im Großen (weltweit) lebenswert und lebensfähig bleibt.